

PARTNERINNEN UND PARTNER des Kompetenznetzwerkes Demenzprävention und -früherkennung

Dr. Volker Schrage, Legden

Facharzt für Innere- und Allgemeinmedizin
Geriatrie

Bernd Balloff, Legden

Facharzt für Innere Medizin
Kardiologie, Hypertensiologie

Dr. Martin Lederle, Ahaus

Facharzt für Innere Medizin
Diabetologe

Bernd Dorn, Vreden

Chefarzt Geriatrie Klinikverbund WML
Facharzt für Innere Medizin, Geriatrie

Dr. Christiane Bäcker, Vreden

Oberärztin Geriatrie Klinikverbund WML
Fachärztin für Innere Medizin

Horst Mehlhose

Geschäftsführer Gesundheitszentrum WML

Bernd Elkemann

Ergotherapeut
Leiter der Ergotherapie Gesundheitszentrum WML

Stefan Wittland

Physiotherapeut
Leiter Gesundheitszentrum WML, Filiale Legden

Matthias Wittland, Ahaus

Geschäftsbereichsleiter
Caritas Pflege und Gesundheit

Wir freuen uns
über Ihr Interesse!

Ihr Team des

 **GESUND**
ÄLTER WERDEN

KOMPETENZ- NETZWERK

**Demenzprävention
und -früherkennung**



KONTAKT

**Gesundheits- und
Präventionszentrum Münsterland**
Königstr. 1
48739 Legden

Koordinationsstelle
Daniela Balloff

Telefon: 0 25 66 – 9 34 60 56
Fax: 0 25 66 – 9 34 60 55

www.gpz-münsterland.de



**KOMPETENZ-
NETZWERK**
**Demenzprävention
und -früherkennung**

Das Projekt **GESUND ÄLTER WERDEN** ist ein Teilprojekt des
Regionale 2016-Projektes „Älter werden im ZukunftsDORF –
Leben und Lernen über Generationen“

Das Projekt **GESUND ÄLTER WERDEN** wird

gefördert vom:

**Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen**



In einer alternden Gesellschaft betrifft das Thema Demenz immer mehr Menschen. Mit jedem Lebensjahr steigt die Wahrscheinlichkeit einer Erkrankung. Die Diagnose bedeutet für viele Menschen eine drastisch veränderte Lebenssituation.

Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich das Projekt **GESUND ÄLTER WERDEN** besonders mit der praktischen Umsetzung aktueller medizinischer Erkenntnisse.

Neben der ärztlichen Versorgung Erkrankter und deren Angehörigen liegt ein besonderer Fokus auf der Früherkennung und Prävention. Diese sollen den Betroffenen wohnortnah und quartiersbezogen in einem bekannten Umfeld zur Verfügung gestellt werden. Durch den Zusammenschluss von medizinischen Dienstleistenden, wird in der Ortsmitte Legden ein interdisziplinäres, kooperatives Zentrum zur ambulanten, wohnortnahen Versorgung der Patientinnen und Patienten errichtet werden.

Ziel unserer Kooperation ist die Optimierung, Weiterentwicklung sowie das Zusammenrücken der vorhandenen ambulanten und stationären Strukturen. Ein wichtiger Baustein ist die fortlaufende Vertiefung und die kurzen Wege der interdisziplinären Zusammenarbeit. Damit reagieren wir auf den steigenden Bedarf der medizinischen Betreuung älterer Menschen bei sinkender ärztlicher Präsenz im ländlichen Raum.

Zentrale Aufgabe ist die Errichtung einer Koordinationsstelle im Gesundheits- und Präventionszentrum Münsterland, um eine effiziente Zusammenarbeit der Netzwerkpartner zu sichern! Mit dieser Netzwerkstruktur wird ein flächendeckendes, optimiertes Angebot zur Versorgung Demenzerkrankter und deren Familien sowie zur Früherkennung und Prävention der Demenz entwickelt.



Im Kompetenznetzwerk Demenzprävention und -früherkennung werden folgende Versorgungsziele angestrebt:

PATIENTENZENTRIERUNG

- Patientensicherheit
- Therapiekoordination
- Genderspezifische Patientenedukation/-information
- Barrierefreiheit im Praxisnetz/Inklusion

KOOPERATIVE BERUFS AUSÜBUNG

- Gemeinsame Fallbesprechungen
- Netzzentrierte Qualitätszirkel
- Sichere elektronische Kommunikation
- Gemeinsame Dokumentationsstandards
- Wissens- und Informationsmanagement
- Kooperationen mit anderen Leistungserbringern



PROZESSOPTIMIERUNG

- Darlegungsfähigkeit auf Praxis- wie auf Praxisnetzebene
- Einbeziehung der Patientenperspektive unter Berücksichtigung der genderspezifischen Hintergründe
- Beschleunigung von Diagnose- und Therapieprozessen im Praxisnetz
- Wirtschaftlichkeitsverbesserungen
- Nutzung von Qualitätsmanagement
- Wissenschaftliche Begleitung